

FRAKTION GRÜNE ARBEITNEHMER IN DER AK WIEN

146. Tagung der Vollversammlung
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien
am 30. Mai 2007

Antrag 06

CO₂-Steuer für KFZ

Die Vollversammlung der AK Wien spricht sich für die Einführung einer stark progressiv steigenden CO₂-Steuer für Kraftfahrzeuge als Klimaschutzmassnahme in Europa aus

Kraftfahrzeuge sind nach wie vor eine Hauptquelle der erhöhten CO₂-Emissionen. Obwohl beim PKW das Drei-Liter Auto derzeit technisch machbar ist, geht der Trend nach wie vor zu den schnellen und PS-starken Typen.

PKW, die 100 PS und mehr unter der Motorhaube haben, sind daher extreme Umweltsünder und verursachen ein Vielfaches an CO₂-Abgasen von „Ökologischen Fahrzeugen“.

Hier könnte eine zusätzliche, stark progressiv steigende CO₂-Steuer zu einer Bewusstseinsänderung und einer Änderung im Kaufverhalten beitragen. Diese Steuer könnte z.B. bei einem PKW ab einem Normverbrauch von 6 Liter/100km beginnen, und dann ab jeweils nach zwei Liter mehr verdoppelt werden (doppelte Steuer ab 8 Liter, vierfache Steuer ab 10 Liter, 16fache Steuer ab 12 Liter etc). So kann auch eine relativ geringe Ausgangssteuer einen starken regulierenden Effekt haben.

Bei einem LKW müssten natürlich andere Kriterien angelegt werden (z.B. CO₂-Ausstoß pro Kilo transportiertem Ladegut, bezogen auf 100km).